



Sitzungsvorlage

16. Geschwindigkeitsmessenlagen

Erwerb eines Systems zur Fernwartung der stationären Messanlagen

Die im Verbandsgebiet vorhandenen vier stationären Messanlagen werden in regelmäßigen Abständen (in der Regel 1x wöchentlich) von UVB-Bediensteten kontrolliert und die Daten vor Ort ausgelesen.

Leider gibt es jedoch immer wieder unvermeidbare Ausfälle. Das liegt einerseits am Alter der Anlagen, andererseits auch an äußeren Einflüssen wie Gewitter, Hitze, Spannungsschwankungen oder Stromausfällen. Dies führt dazu, dass die Anlagen tagelang keine Messdaten liefern. Somit ist einerseits der verkehrserzieherische Effekt gemindert, andererseits entstehen auch erhebliche finanzielle Ausfälle. Der GVV hat die Ausfallzeiten über einen längeren Zeitraum aufgezeichnet und eine gemittelte Ausfallquote von 14% errechnet.

Um diese Ausfälle zu vermeiden und die Digitalisierung weiter zu verbessern, gibt es inzwischen die Möglichkeit der Fernwartung. Dadurch hätten die Bediensteten der UVB die Möglichkeit, schneller einzugreifen und die Anlage online vom Schreibtisch aus, zu reaktivieren. Auch die Fahrtkosten würden auf ein Minimum schrumpfen, da nur noch Fahrten für Ein- und Ausbau der Anlagen notwendig sind, wie z.B. bei der Wartung der Säulen oder Umsetzung oder Eichung der Messeinschübe.

Die Installation der Hardware und Software beläuft sich für alle Säulen einmalig auf 21.760,00 € zzgl. 19% USt. (4.134,40 €) = 25.894,40 €. Die laufenden Kosten betragen jährlich 1.188,00 € zzgl. 19% Ust. (225,72 €) = 1.413,72 €.

Durch die Senkung der hohen Ausfallquote kann sich die Investition innerhalb eines Jahres amortisieren.

In der letzten Klausurtagung wurde das Thema ausführlich besprochen und von allen Seiten als sinnvoll erachtet.

Beschlussempfehlung

Die Verbandsversammlung beschließt die Installation von Fernwartungssystemen an allen vier stationären Messanlagen.